

holz und 150 FM Sonstiges- bzw. Derbholz. Die wichtigste Einnahmequelle des Forstbetriebes ist der Holzverkauf, der für 2.200 Festmeter Holz 105.000 € einbringen soll. Durch die Vermietungen der Waldhütten können Einnahmen von 14.000 verbucht werden. Den größten Kostenfaktor stellt die Holzernte mit 55.000 €, der Forstverwaltungsbeitrag in Höhe von 14.300 € sowie die Bewirtschaftung der Waldhütten dar. Waldwegebau sowie Kultur- und Bestandspflege, Verwaltungskosten der Gemeinde und Waldbrandversicherungen verursachen weitere Ausgaben von 13.000 €. Der Gemeinderat stimmte dem Bewirtschaftungsplan für den Gemeindewald zu.

Neuanschaffung einer EDV-Anlage für die Hauptschule Lauchringen, Auftragsvergabe.

Da die vorhandene EDV-Anlage in der Hauptschule Lauchringen nach 7 Jahren Nutzung nicht mehr den heutigen Ausbildungs- und Betriebsanforderungen entspricht, beschloss der Gemeinderat in der letzten Sitzung die Anschaffung einer neuen EDV-Ausstattung. Insgesamt werden 24 PCs mit Bildschirmen, sowie ein Server angeschafft. Der Gemeinderat sah die Notwendigkeit einer Erneuerung der Anlage, da den Schülern eine zeitgemäße Ausbildung auf einem klassischen Unternehmerbetriebssystem gewährleistet werden soll und vergab den Auftrag an den günstigsten Anbieter, die Firma CJT Systemsoftware AG aus Stutensee, mit einem Angebotspreis von 28.918,08 €.

Einberufung einer Jagdgenossenschaftsversammlung und Erstellung eines Jagdkatasters.

Ableitend aus einer Vereinbarung aus dem Jahre 1985 zwischen der Jagdgenossenschaft Lauchringen und der Gemeinde Lauchringen wurde dem Gemeinderat die Verwaltung über den gemeinschaftlichen Jagdbezirk übertragen. In dieser Vereinbarung wurde auch festgelegt, dass der auf den gemeinschaftlichen Jagdbezirk entfallende Reinerlös (Pachtzins) aus der Jagdverpachtung der Gemeinde zufällt, welche diesen zur Deckung der anfallenden Kosten im Jagdwesen und zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft zweckgebunden verwenden muss. Da die mit den einzelnen Jagdpächtern geschlossenen Pachtverträge zum 31.03.2008 auslaufen, nimmt die Verwaltung dies zum Anlass ihrer Pflicht zur Erstellung eines Jagdkatasters nachzukommen. Das Jagdkataster ist die Grundlage für eine Abgrenzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Lauchringen und für die Einberufung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft. Mitglieder in der Jagdgenossenschaft sind kraft Gesetzes alle Eigentümer von Grundstücken, auf denen die Jagd ausgeübt werden kann/darf. Zur Erstellung eines Jagdkatasters hat die Verwaltung das Planungs- und Vermessungsbüro Ernst Kaiser aus Waldshut beauftragt, welches bereits einen Erstentwurf erarbeitet hat, der den Ratsmitgliedern in der vergangenen Sitzung vorgestellt wurde. In der Folge wird nun eine Genossenschaftsversammlung durchgeführt, zu dessen Vorsitzenden der Gemeinderat Herrn Bürgermeister Thomas Schäuble sowie Herrn Hauptamtsleiter Robert Bank zum Schriftführer ernannte.

Ebenfalls wurde dem Gemeinderat ein erster Satzungsentwurf für die Jagdgenossenschaft vorgestellt, der u.a. die Übertragung der Verwaltung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Lauchringen auf den Gemeinderat sowie die Bereitstellung des Reinertrages aus der Jagdnutzung an den Gemeindehaushalt regelt. Die Satzung selbst ist Beratungsgegenstand in der Jagdgenossenschaftsversammlung.



Statistisches Landesamt

Machen Sie mit! Haushalte zur freiwilligen Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 gesucht

Statistisches Landesamt sucht Haushalte aus allen sozialen Schichten



Woher weiß man eigentlich, wofür Haushalte ihr Geld ausgeben, welche Einnahmen sie haben, wie die Altersvorsorge ausgestattet ist oder wie sich der Warenkorb beim Preisindex für die Lebenshaltung zusammen setzt? Antworten auf diese und viele andere

Fragen liefert die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Diese wird im Jahr 2008 bundesweit zum zehnten Mal durchgeführt. Das Statistische Landesamt sucht deshalb rund 10 000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen, die sich bei der EVS 2008 in Baden-Württemberg beteiligen. Bundesweit sollen rund 75 000 Haushalte für die Erhebung gewonnen werden. Das entspricht etwa 0,2 Prozent aller Haushalte in Deutschland. Diese Ergebnisse liegen im Herbst 2008 vor.

Was ist zu tun?

Die freiwillig teilnehmenden Haushalte führen ein Haushaltsbuch, in dem für ein Quartal alle Einnahmen und Ausgaben verzeichnet werden. Notiert werden sollen sämtliche Einkünfte, wie z.B. das Gehalt, die Rente, Zinseinkünfte, Mieten, Erlöse aus Verkäufen etc. Parallel dazu sollen sämtliche Ausgaben des Haushalts wie z.B. der Kauf einer Waschmaschine, aber auch die Anschaffung eines Autos, Mietzahlungen, Ausgaben für Haushaltsenergie usw. angegeben werden. Darüber hinaus werden allgemeine Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts erfragt. Gefragt wird z.B. nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, deren Alter und Geschlecht sowie eine Reihe weiterer Angaben. Außerdem werden die Haushalte nach ihrem Geld- und Sachvermögen befragt.

Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und ausschließlich in zusammengefasster Form für statistische Zwecke ausgewertet.

Was haben Sie davon? Sie gewinnen einen Überblick über Ihr Budget und erhalten eine Anerkennungsprämie von 66 Euro

Machen Sie mit und Sie gewinnen einen guten Überblick über die Zusammensetzung Ihres persönlichen Budgets. Einnahmen und Ausgaben werden transparenter. Anhand Ihrer persönlichen Aufzeichnungen können Sie genau nachvollziehen, wo ihr Geld bleibt.

Für die Beteiligung an der EVS 2008 gibt es zudem eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 66 Euro. Selbstverständlich erhalten alle die mitmachen automatisch die wichtigsten Resultate ihrer und unserer Arbeit in Form von Ergebnissen der Erhebung.

Wozu werden die Ergebnisse der EVS benötigt?

Die Informationen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe eröffnen einen zuverlässigen Blick auf die Zusammenhänge zwischen Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbildung. Die Daten bilden die Grundlage für die Zusammensetzung des Warenkorb beim Preisindex für die Lebenshaltung, werden zur Festlegung der Regelsätze in der Sozialen Grundsicherung herangezogen, für Kaufkraftberechnungen und Aussagen zur Entwicklung des privaten Verbrauchs benötigt und zur Ermittlung der Lebenshaltungskosten von Kindern genutzt, die dann wiederum in die Gestaltung von Steuerfreibeträgen einfließen oder bei Unterhaltsregelungen verwendet werden. Sie stellen somit einen wichtigen Beitrag zur Erfassung und Darstellung der gesellschaftlichen Realität in unserem Land dar.

Falls Sie mitmachen möchten!

Am besten gehen Sie direkt auf unsere Internetseite. Dort erhalten Sie zusätzliche Informationen und können online Ihre [Teilnahmeerklärung](http://www.statistik-bw.de) abgeben (www.statistik-bw.de (Volkswirtschaft, Branchen, Konjunktur, Preise/Landesdaten/Freiw. Haushaltsbefragungen)).

Sie möchten uns lieber anrufen oder schreiben? Wenden Sie sich bitte an das Statistische Landesamt, Kennwort EVS 2008, 70158 Stuttgart, Fax 0711 / 641-2988, evs@stala.bwl.de oder rufen Sie einfach unter der kostenfreien Telefonnummer an (0800 / 00 06 720).